

4. Zwischenbericht an die Bezirksregierung Arnsberg

zum Sachstand des Projektes



in Köln

Stand: 05.12.2018

Sachstand:

- Die politischen Gremien wurden im September 2018 über den Sachstand im Projekt informiert.
- Im Rahmen der Bearbeitung des Themenfeldes „Teilhabe geflüchteter Menschen“ wurde am 17.10.2018 die Veranstaltung „Wir in Köln – Eingewanderte gestalten mit“ durchgeführt. Ziel war im Wesentlichen der Austausch zu Bedarfen, Zugängen zu Teilhabeangeboten sowie möglichen Hürden/Zugangshemmnissen. Die Dokumentation ist als Anlage 1 beigefügt.
- Die fünfte Sitzung der Arbeitsgruppe hat am 14.11.2018 stattgefunden; die Lenkungsgruppe am 05.12.2018. Die Niederschriften sind als Anlage 2 beigefügt.
- Ergebnisse der Unterarbeitsgruppen:
Die wesentlichen Ergebnisse der Arbeit in den Unterarbeitsgruppen können der beigefügten Zieldatei entnommen werden (Anlage 3).
- Sachstand zu Beschlüssen der Lenkungsgruppe:

→ Bündelung der Verpflichtung zu Integrationskursen

Der Rat hat die Bündelung der Aufgabenwahrnehmung beim Amt für öffentliche Ordnung, Abteilung Ausländerangelegenheiten am 06.02.2018 beschlossen. Der Ratsbeschluss wurde zwischenzeitlich auch organisatorisch umgesetzt.

→ Flächendeckende Einführung von Videodolmetschen

Die Ausschreibung zur Vergabe wird nach einer stadtinternen Bedarfsanalyse derzeit vorbereitet. Interessierte Dienststellen können bereits Leistungen aus dem bestehendem Rahmenvertrag (Laufzeit bis 31.10.2019) abrufen.

→ Einführung eines Personal Book für Geflüchtete

300 Exemplare des Personal Books wurden zwischenzeitlich beschafft. 200 Personal Books wurden sukzessive durch das Ausländeramt an geflüchtete Menschen ausgegeben. 100 Exemplare werden durch das Ehrenamt verteilt. Eine Evaluation ist für Anfang 2019 geplant.

→ Hürden und Bedarfslücken auf dem Weg in Ausbildung und Arbeit

Es wurden 19 Handlungsempfehlungen in das Kommunale Bündnis für Arbeit am 12.07.2018 eingebracht und beschlossen. Zur Umsetzung werden sukzessive Gespräche mit den Akteuren des Kölner Arbeitsmarktes geführt.

→ Vielfaltskompetenz im Projekt „Einwanderung gestalten NRW“

Eine Ist-Analyse zu vorhandenen Maßnahmen zur Stärkung der Vielfaltskompetenz in der Verwaltung wurde zwischenzeitlich durchgeführt. Derzeit wird ein Workshop mit internen und externen Projektbegleitenden geplant, insbesondere zur Bearbeitung folgender Fragestellungen:

- Wie erleben Sie Vielfaltskompetenz bei der Stadt Köln?
- Kennen Sie städtische Maßnahmen zur Förderung der Interkulturellen Kompetenz?
- Welche Erwartungen haben Kunden/Bürger an eine vielfaltskompetente



Verwaltung?

- Wie kann die Verwaltung vielfaltskompetentes Handeln/Verhalten fördern und welche Vermittlungs- und Trainingsformate sind geeignet, um Vielfaltskompetenz noch besser in der Verwaltung zu verankern?

Weiteres Vorgehen

- Die Planung des weiteren Vorgehens hängt von der Entscheidung zur beantragten Projektverlängerung ab.
- Eine Sachstandsmitteilung an die politischen Gremien der Stadt Köln (Integrationsrat, Jugendhilfeausschuss, Ausschuss Soziales und Senioren, Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/Vergabe/Internationales) ist für Anfang 2019 vorgesehen.
- Weitere Sitzungen von Arbeitsgruppe und Lenkungsgruppe werden für Frühjahr 2019 geplant.

Hans Oster

Hans Oster

Stadt Köln – Die Oberbürgermeisterin
Büro der Oberbürgermeisterin - Referat Flüchtlingskoordination
Projektleiter „Einwanderung gestalten NRW“

